

Naturnahe Pflanzenverwendung

Pflanzen bilden die zentrale Struktur für qualitativ hochwertige Freiräume im Siedlungsgebiet.



Allgemein

Eine erfolgreiche Pflanzplanung erfordert strategisches Denken in Vegetationssystemen, die Berücksichtigung von Wasser- und Stoffkreisläufen sowie die Auswahl von Pflanzen, die über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg funktionale Anforderungen erfüllen und das gewünschte Erscheinungsbild entwickeln.

Besonders wichtig ist die standortgerechte Verwendung einheimischer Pflanzenarten zur Förderung der Biodiversität und Unterstützung naturnaher Gestaltungen. Zukünftige Sukzessionsprozesse sollten geplant und gefördert werden, ebenso wie eine fachgerechte Pflege von Anfang an berücksichtigt werden muss.

Anteile einheimischer Arten

Ein gutes Gleichgewicht aus wertvollen einheimischen Arten und funktionalen Kultur-Arten soll gefunden werden, wobei Klimaverträglichkeit und Standortangepasstheit wichtig sind. Ein Richtwert empfiehlt maximal 20% nicht-einheimische und mindestens 80% einheimische Arten.

Je nach Standort und Begrünungsart sind Abweichungen sinnvoll. Bei Extremstandorten und repräsentativen Pflanzungen ist der Anteil nicht-einheimischer Arten geringer. Bei Ruderalvegetation, Hochstaudenflur, Wildhecken oder Blumenwiesen sollte der Anteil einheimischer Arten idealerweise 100% betragen. Invasive Arten sind in jedem Fall zu vermeiden. Genaue Angaben finden sich in den Profilen.

Besonderheiten im Siedlungsgebiet

Stadtlebensräume verlangen von Pflanzen besondere Anpassungen, die standortheimische Arten nicht immer bieten können, was die Biodiversität beeinträchtigt. Stadtbäume sind durch Hitzeinseln, Trockenheit, Nutzungsdruck und Salzeinträge stark belastet. Der Klimawandel erfordert die Auswahl siedlungsspezifischer Arten, die mit extremen Bedingungen umgehen können, und der Blick auf klimatisch vergleichbare Regionen wie die Alpensüdseite ist hilfreich.

Pflanzen haben auch eine wichtige Bedeutung für den Menschen, übernehmen wert- und sinnstiftende Funktionen und beeinflussen die Akzeptanz von Stadtnatur.

Als wertvolles Kulturgut mit langer Tradition spiegeln Pflanzen das kulturelle, ökologische und ästhetische Wissen einer Gesellschaft wider und sollten daher bei der Gestaltung von Grünräumen berücksichtigt werden.

Definition «Einheimische» Pflanzen

Indigene Arten sind Pflanzen, die natürlich in einem Gebiet vorkommen. Archäophyten wurden vor 1500 durch Menschen verbreitet und gelten normalerweise als einheimisch. Neophyten, nach 1500 eingeführt, sind nicht einheimisch. Invasive Neophyten haben negative Auswirkungen auf die einheimische Flora und Fauna oder die menschliche Gesundheit. Die Abgrenzung zwischen einheimischen und nicht-einheimischen Arten ist schwierig und oft auch willkürlich. Einheimische Arten sind besser an lokale Bedingungen angepasst und nützlicher für die Biodiversität. Flora Helvetica oder inflora.ch dienen als Referenzwerke.

Trotzdem ist es im Siedlungsraum unabdingbar, stadtklimafeste, trocken- und hitzestresstolerante Pflanzen verwenden zu können, weshalb ein situationsbedingtes Abwägen bezüglich der Zusammenstellung der Pflanzenarten unvermeidlich ist.



Planung

- Relevante Vorgaben berücksichtigen anstreben
- Klimatische Bedingungen und Veränderungen bei Pflanzauswahl berücksichtigen
- Die für den Standort und das Zielbild ideale Begrünungsmethode festlegen
- Langfristige Entwicklung und Pflege in Pflanzplanung berücksichtigen
- Keine invasiven Pflanzen verwenden

Realisierung

- Saat- und Pflanzgut von lokalen Quellen beziehen
- Standort vor der Begrünung optimal auf Pflanzen vorbereiten
- Umweltschonende Maschinen, Geräte und Hilfsmittel einsetzen
- Pflanzenschutz und Qualitätskontrolle im Rahmen der Lieferung gewährleisten
- Pflanzung und Ansaat berücksichtigt die Ansprüche der gewählten Arten

Pflege

- Relevante Vorgaben berücksichtigen anstreben
- Klimatische Bedingungen und Veränderungen bei Pflanzauswahl berücksichtigen
- Die für den Standort und das Zielbild ideale Begrünungsmethode festlegen
- Langfristige Entwicklung und Pflege in Pflanzplanung berücksichtigen
- Keine invasiven Pflanzen verwenden

Rückbau

- Wertvolle Pflanzbestände bei Rückbaumassnahmen erhalten und sichern
- Bestehende Gehölze während baulichen Tätigkeiten schützen und erhalten
- Zwischenbegrünungen auf brachliegenden Flächen planen, zulassen und fördern

